



„Unvermeidbare Feuchtigkeitsrückstände auf gefliesten bodengleichen Duschen“

Kundeninformation:

Gemäß berufsgenossenschaftlicher Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (BGR 181) soll auf den Fußboden gelangende Flüssigkeit in fließfähiger Menge abfließen können. Dies kann durch ein entsprechendes Gefälle des Fußbodens zur Ablauföffnung oder Ablaufrinne erreicht werden.

Aus physikalischen, handwerklichen, technischen und materialbedingten Gründen ist es jedoch nicht möglich, dass anfallendes Duschwasser rückstandsfrei abläuft. Selbst bei glatten Duschtassen oder an den Glastrennwänden bleiben Wasserrückstände haften, die manuell entfernt werden müssen.

Feuchtigkeitsrückstände sind auch auf gefliesten Duschböden unvermeidbar. Hierbei muss unterschieden werden, ob eine Pfützenbildung aufgrund eines mangelhaften Gefälles vorliegt oder ob es sich um einen unvermeidbaren Feuchtigkeitsrückstand (Adhäsionswasser) trotz ordnungsgemäß hergestelltem Gefälle handelt.

Folgende Faktoren beeinflussen das Abfließen und die Abfließgeschwindigkeit des Wassers:

1. Gefälleneigung
2. Fliesengröße
3. Oberflächenbeschaffenheit und Kantenausbildung der Fliese
4. Anzahl und Beschaffenheit der Fugen
5. Härtegrad des Wassers
6. Raumklima (Temperatur und Luftfeuchtigkeit)
7. Belüftungssituation / Lüftungsverhalten
8. Adhäsion (Linsenbildung) von Wasser

Trotz Einhaltung der Fachregeln und der Anordnung eines ordnungsgemäßen Gefälles verbleiben Feuchtigkeitsrückstände auf den gefliesten Böden.